

ARTICULUS CXXXVII.

*Pœna latronum, sicariorum assassinorum, qui nullam excu-  
sationem facti allegare possunt.*

Straff der Mörder und Todtschläger / die kein gnugsam  
Entschuldigung haben mögen.

In jeder Mörder / oder Todtschläger / wo er deßhalb nicht rechtmä-  
sig Entschuldigung aufzuführen kan / hat das Leben verwürcket. Aber  
nach Gewonheit etlicher Gegend werden die fürseßlichen Mörder  
und Todtschläger einander gleich mit dem Rad gericht / darinnen soll Un-  
terscheid gehalten werden. Und also / daß der Gewonheit nach ein fürseß-  
licher / muthwilliger Mörder mit dem Rade / und ein ander / der ein Todt-  
schlag auß Zähheit und Zorn gethan / und sonst auch gemeldte Entschuldi-  
gung nicht hat / mit dem Schwerdt vom Leben zum Tod gestrafft werden  
sollen. Und man mag in fürgesetztem Mord / so der an hohen / treflichen  
Personen / deß Thäters eigen Herrn / zwischen Eheleuten / oder nahen ge-  
sipten Freunden geschicht / durch etliche Leibstraff / als mit Zangenreißen  
oder Aufschleiffung / vor der endlichen Tödtung / umb grösser Furcht wil-  
len / die Straff mehren.

AD ARTIC. CXXXVII.

ARGUMENTUM.

*Latro & Sicarius dolosus rotâ: sed qui alium ex ira occidit, & nullam fa-  
cti justam excusationem allegare potest, gladiò puniendus est, nisi quod ratione  
personarum, quæ occiduntur, pœna quodammodo exasperari possit.*

EXEGESIS.

UT sequentia eò melius intelligi possint, observandum est I. *Quid sit  
homicidium?* Homicidium, quod à cæde hominis ita dicitur l. 51 ff.  
ad L. Aquil. c. 41. si homicidium. 23. Qu. 1. definitur; quod sit actus  
periculosus, quò homini vita eripitur; quæ definitio ad omnes species ho-  
micidiorum potest applicari. Nam quodlibet homicidium, etiam quod  
crimine vacat, consistit in actu, qui periculum vitæ sibi habet adjunctum,  
& quò revera alteri vita adimitur.